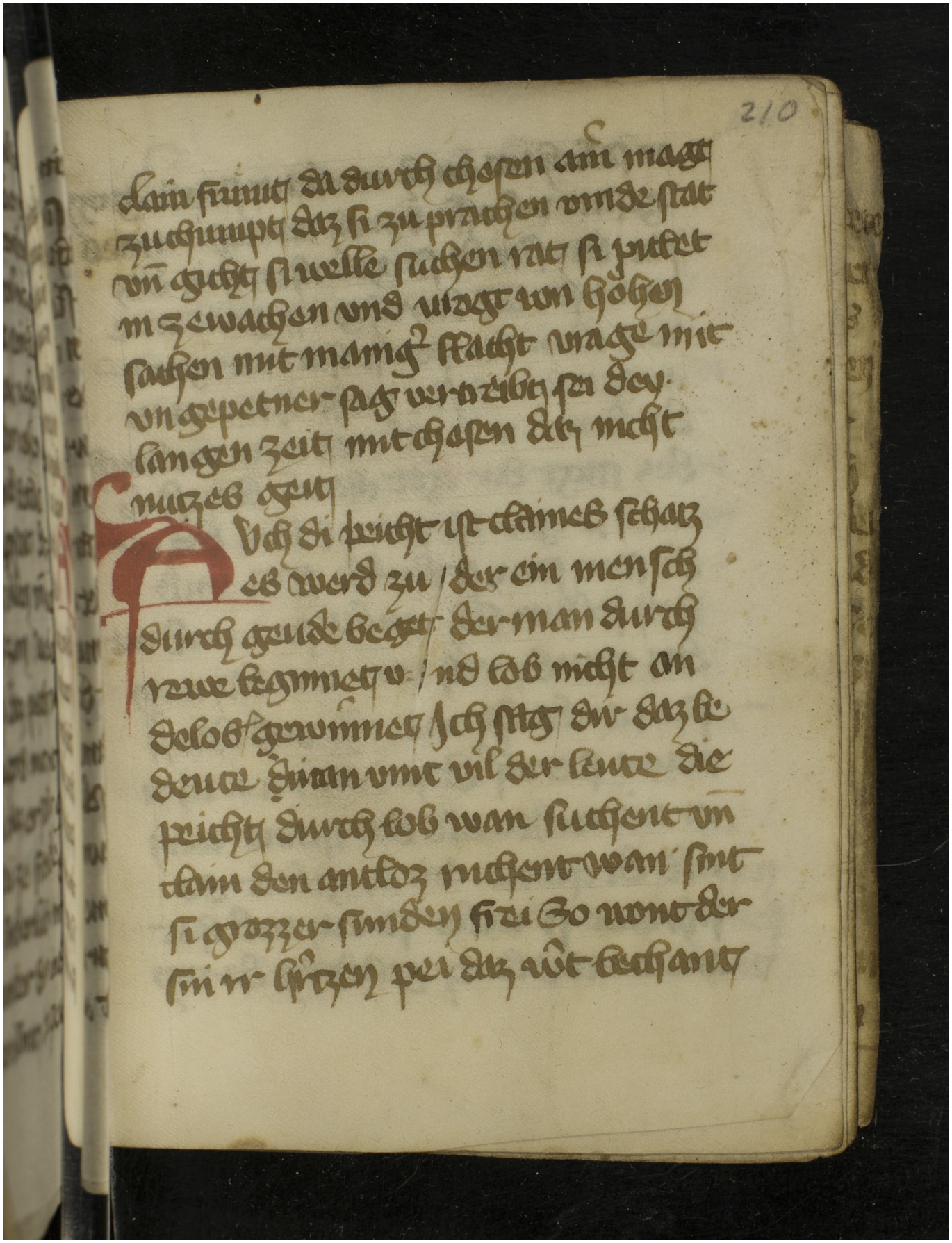
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=265
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



210

klain fiunt di durch chosen am magt
zuchumpt daz si zu prachen vnde stat
vn̄ gicht si welle suchen rat si prichet
m̄ zewachen vns uizzt vm hohen
sachen mit manig̃ slacht vrage mit
vngepetner sag vertreibt sei dey
langen zeit mit chosen dik mcht
nutzes gen

Ach di pricht ist claines schatz
es werd zu der ein mensch
durch gunde begt der man durch
reue begnietet v nd lob mcht an
delos gewinnet sich stig dir daz di
deuel dinan vmt vil der leute die
pricht durch lob wan suchent vn
klain den antloz ruchent wan sint
si grozzer sunder si zi so wont der
sin r sitzen pei dik vt kechant